



OB Manfred Rommel stiftete Wanderpokal

Aufruf zur Teilnahme am Reservisten-Sportwettkampf 1990

Noch ist bis zum 30.9.90 genügend Zeit, die Prüfung abzulegen. Es geht um den Wanderpokal des Ministers für Kultus und Sport Baden-Württemberg für die beste Mannschaft und um den Wanderpokal des Landesvorsitzenden für den besten Einzelteilnehmer. Erstmals können auch Angehörige der US-Streitkräfte und deren Reservisten teilnehmen. OB Rommel stiftete Pokale für die beste Mannschaft und den besten Einzelteilnehmer.

Für die RK an US-Standorten ist dies eine weitere gute Möglichkeit, die Kontaktpflege durch die völkerverbindende Wirkung des Sports mit unseren amerikanischen

Kameraden zu stärken. Der Reservisten-Sportwettkampf soll als Anreiz dienen, Sport regelmäßig zu betreiben, um sich körperlich fit zu halten, und als eigener Leistungsnachweis. Durch die Abnahme beim örtlichen Sportverein im Rahmen der Sportabzeichenprüfungen werden auch die Verbindungen unter den Vereinen gestärkt.

Den Vorsitzenden und Organisationsleitern sind in den letzten Wochen die neuen Bedingungen für den Soldaten-Sportwettkampf, der als Grundlage für den Reservisten-Sportwettkampf dient, zugegangen und können dort angefordert werden.

Landesvorsitzender Dr. Roland Idler:

Glückwünsche für Förderer

Wenn Freunde und Förderer des VdRBw-Landesgruppe Baden-Württemberg hohe Auszeichnungen erhalten, ist dies ein Grund, sich mit zu freuen, und Gelegenheit, Dank zu sagen im Namen der Reservistenkameraden des Landes. Herzliche Gratulation und auch Dank für die insbesondere immer wieder gezeigte Unterstützung der Reservistenarbeit in den Gemeinden des Landes.

Glückwunsch Ministerpräsident Dr. h. c. Lothar Späth zur Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland;

— Generalmajor Gerhard Bruggmann, Befehlshaber Territorialkommando Süd, zur Verleihung des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland;

— Bundestagsabgeordneten Robert Antretter, Backnang, zur Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens

der Bundesrepublik Deutschland; — Staatssekretär a. D. Robert Ruder, MdL, zur Verleihung der Verdienstmedaille Baden-Württemberg und zur Wahl zum Vorsitzenden des Landessportverbandes Baden-Württemberg; — Oberbürgermeister Dr. h. c. Manfred Rommel und General a. D. Jean-Louis Brette (FFA) zur Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg; — Minister Gerhard Mayer-Vorfelder, MdL, zur Beförderung zum Hauptmann der Reserve.

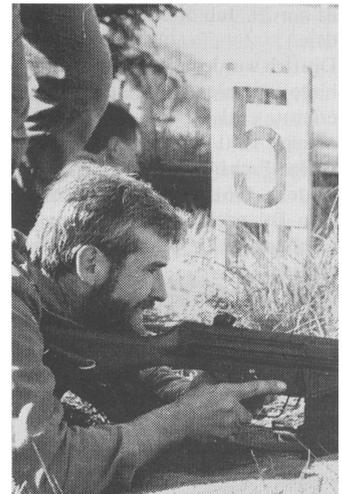
18. Internationaler Donau-Waffenlauf

General Verstl als Schirmherr / RK Bodensee stellte den Sieger

ULM (LA) — Sie hatten wieder einmal vorbildlich zusammengearbeitet, um den 18. Donau-Waffenlauf vorzubereiten. Die Soldaten der PzBrig 28 des Korpskommandos aus Donaustadt und die RK Ulm boten den 350 Wettkämpfern aus sechs Nationen einen sehr guten Reservistenwettkampf. Davon konnte sich auch Generalleutnant Gert Verstl, der Kommandierende General des II. Korps, vor Ort überzeugen. Als Schirmherr der Veranstaltung hatte er nach dem Start der ersten Wettkämpfer die Strecke inspiziert und sich von der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer ein Bild gemacht. Keuchend und schwitzend hetzten Mannschaften und Einzelstarter über die 18 km lange Marschstrecke. Schließlich mußte man sich nach 215 Minuten wieder am Ziel melden und in dieser Zeit sieben Aufgaben gelöst haben. Punkte wurden vergeben für »Überwinden der Hindernisbahn«, »MG-Schießen«, »G3-Schießen auf der Biathlonanlage«, »Handgranaten-Zielwurf«, »Selbst- und Kameradenhilfe«, »Karte und Kompaß« sowie »Panzererkennungsdienst«. Nachdem alle Wettkämpfer den Parcours bewältigt hatten und die

Auswertung in vollem Gange war, lud die RK Ulm die zahlreichen Kommandeure, Dienststellenleiter und zivilen Gäste zu einem Feldempfang. Der Kommandeur des VKK 542 und Leitende der Veranstaltung, Oberstlt Götting, sagte in seiner Ansprache: »Der Donau-Waffenlauf ist ein Wettkampf, der vor allem eine sportliche Herausforderung sein soll. Er erhält seinen hohen Stellenwert durch die internationale Atmosphäre.« Oberstlt Götting danke allen, die den Donau-Waffenlauf in irgendeiner Form unterstützt haben. Besonders hob

er die Leistungen der RK Ulm mit ihrem Vorsitzenden StFw d.R. Franz Weidlich hervor. Weidlich war es auch, der im Anschluß die Sieger ehrte. In der Startklasse »In- und ausländische Reservisten« siegte die RK Bodensee vor Heuberg und Kurpfalz. Den ersten Platz bei den »Aktiven« belegte die 6./LwAusbRgt. Zweiter wurde das VBK 54 Tübingen und Dritte die StBtr des FlaKdo 2. Die ersten Plätze in der Wertung »Einzelstarter« belegten HptFw d.R. Peter Richhardt, Maj d.R. Hans-Werner Lang und OGefr Klose.



Generalleutnant Verstl (Mitte) besichtigte eine Station.



US-Kamerad auf der Hindernisbahn

RK Rastatt zu Gast beim Artillerielehrregiment 5

BAUMHOLDER — Reservisten der RK Rastatt waren unter den fünfhundert geladenen Gästen einer Lehrvorführung des Artillerielehrregiments 5 auf dem Truppenübungsplatz Baumholder. Nach der Ankunft im Biwakraum »Winterhauch« wurde den Teilnehmern ein wohlschmeckender Eintopf aufgetischt. Anschließend verlegten die Gäste zur Beobachtungsstelle.

Dort wurde den Teilnehmern in imposanter Weise die Wirkung des Feuers der Artillerie vorgeführt. Schnelle Feuerverlegung und Zusammenarbeit mit Raketenwerfern und alliierter Artillerie wurde nahegebracht. Manch einem Nicht-Artilleristen blieb vor Staunen der Mund offenstehen, als im Zielgebiet Sprenggranaten, Nebelgranaten und Raketen einschlugen. Die RK-Mitglieder waren anschließend noch als Gäste vom Olt Cords und Lt Beisicht, beide von der Artillerieschule in Idar-Oberstein, ins Offiziersheim eingeladen. Dort konnten noch Fragen, die offen standen, durch die beiden erfahrenen Offiziere beantwortet werden. Abschließend kam man zu dem Resümee, der Tag Urlaub von der Arbeitsstelle hatte sich gelohnt.

Neckar-Odenwald

MOSBACH — Bei den Reservistenkameradschaften in Neckar-Odenwald stand das 1. Halbjahr ganz im Zeichen von Neu- und Nachwahlen. So wurden bei der RK Mosbach, Walldürn, Elztal und Reichartshausen neue Vorstandschaften gewählt, bei der RK Waldbrunn eine Nachwahl durchgeführt. Folgende Reservisten wurden in die Vorstandsämter gewählt: RK Mosbach Vorsitzender HptFw d.R. Ludwig Frank; stellv. Vors. OGeFr d.R. Jürgen Tschaut; Kassenwart OGeFr d.R. Karl Zepf; Schriftführer: OFw d.R. Karl-Heinrich Böhm. RK Walldürn Vorsitzender HptFw d.R. Günter Toman; stellv. Vors. StUffz d.R. Jacky Bandow; Kassenwart Gefr d.R. Lothar Schnepf; Schriftführer StUffz d.R. Kurt Farrenkopf. RK Elztal Vorsitzender OGeFr d.R. Peter Breunig; stellv. Vors. StUffz d.R. Norbert Blatz; Gefr d.R. Alwin Münch, Kassenwart HptGefr d.R. Emil Walter; Schriftführer StUffz d.R. Werner Wagner. RK Reichartshausen Vorsitzender OGeFr d.R. Artur Zimmermann; stellv. Vors. OGeFr d.R. Arnold Uden, Kassenwart StUffz d.R. Michael Jarr, Schriftführer StUffz d.R. Joachim Kampp. Bei der RK Waldbrunn wurde OGeFr d.R. Heribert Weidmann als Kassenwart nachgewählt.

»Blaue Jungs« in Rastatt

Marinechor der Bundesmarine als Gast bei der RK Rastatt



In Zusammenarbeit mit dem Badischen Tagblatt ist es der Reservistenkameradschaft Rastatt gelungen, den Marinechor »Blaue Jungs« der Bundesmarine aus Bremerhaven für ein Konzert in Rastatt am 23. Juni 1990 zu verpflichten. Der Marinechor hat eine 30jährige Tradition. Er wurde im Januar 1960 von Offiziersanwärtern des Segelschiffes »Gorch Fock« gegründet und ist in der Zwischenzeit zu einer ständigen repräsentativen Einrichtung unserer Marine geworden.

Die Chorproben finden in der Freizeit statt. Auch die Konzerte

außerhalb des Standortes sind nur am Wochenende möglich. Die Soldaten singen außerhalb der Dienstzeit, in ihrer Freizeit. Hauptbootsmann Knapke leitet den Chor, der über die Grenzen Deutschlands bekannt ist. Bei zahlreichen Fernsehshows und Schallplatten-Aufnahmen bewies der Chor seine Beliebtheit.

Die RK Rastatt hat in der Rastatter Fußgängerzone eine kleine Ausstellung über die Reservisten der Bundeswehr und der Marine vorbereitet, um der Bevölkerung tief im Binnenland einmal die Marine nahezuführen.



Auch in diesem Jahr haben Reserveoffiziere aus dem Bereich der Landesgruppe Baden-Württemberg erfolgreich an der 42. T.M.P.T., veranstaltet von der Königlichen Vereinigung Niederländischer Reserveoffiziere (KVNRO), teilgenommen. Das Foto zeigt von links nach rechts Maj d.R. Michael Sihler (5. erfolgreiche Teilnahme), Olt d. R. Wolfgang Schlindwein (KVNRO-Kreuz), Olt d. R. Martin Hammer (KVNRO-Kreuz), Olt d. R. Bernd Greulich (KVNRO-Kreuz), Lt Wehner (3. erfolgreiche Teilnahme), Olt d.R. Oliver Richter (KVNRO-Kreuz), Oberstlt d. R. Henning Volle (8. erfolgreiche Teilnahme). Nicht auf dem Foto Hptm d. R. Arne Lücking, der für die erste erfolgreiche Teilnahme das KVNRO-Kreuz erhielt.

Zum Tode von Oberst d.R. Peter Ebeling

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb im Alter von 52 Jahren Oberst d.R. Peter Ebeling. Der Reservistenverband verliert einen engagierten Reserveoffizier und treuen Kameraden, der sich stets

für Frieden und Freiheit eingesetzt hat. Er wird uns unvergessen bleiben, und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Roland Idler
Landesvorsitzender

»Konventionelle Abrüstung« der Sowjetunion

STUTT GART (fr) - Um über dieses aktuelle Thema zu diskutieren, hatte die Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd kompetente Fachleute eingeladen: für die UdSSR Oberstlt Murnikow (Luftwaffenattache) und Major Senkow, beide von der sowjetischen Botschaft in Bonn; für die Bundesrepublik Deutschland Konteradmiral a.D. Hanno Meisner (Gesellschaft für Wehrkunde). Als Moderator fungierte Oberstlt d.R. Dr. Johannes Leclerque (Redakteur »Badische Neueste Nachrichten«).

Kreisvorsitzender Wolfgang Kaufmann begrüßte im Plenum unter anderem den Inspizienten für Reservisten, Oberst Denk, Major Graf Schönburg, Gesellschaft für Wehrkunde, und Professor Jürgen Rohwer von der Bibliothek für Zeitgeschichte. Die wesentlichsten Fragen zur konventionellen Abrüstung wurden sachlich und fachkundig erörtert, wobei aber Fragen über den Stand der atomaren Bewaffnung ebenso behandelt wurden.

Ein schwieriger Teil der Abrüstungsfragen war der Vergleich der Waffen, insbesondere der Seestreitkräfte, die für das westliche Bündnis lebenswichtig sind. Weiterhin kam zur Sprache: Sicherheit gegen Bedrohung durch Drittländer, Modernisierung der konventionellen Waffen, Niveau und Gleichgewicht, Kontrollen der Abrüstung. Natürlich kam auch das Plenum zu Wort und Meinung und beteiligte sich rege an der Diskussion.

Neu-RK Billigheim

BILLIGHEIM (ke) — Nach einem vorhergegangenen Informationsabend wurde im Gasthaus »Krone« in Billigheim die Reservistenkameradschaft Billigheim gegründet. Die Gründung erfolgte durch den KreisOrgLeiter Reinhold Keller. Aus den Reihen der 16 Gründungsmitglieder wurde folgende Vorstandschaft bis zur ersten Mitgliederversammlung kommissarisch beauftragt: Vorsitzender Olt d.R. Leo Mayerhöfer, stellvertretende Vorsitzende HptGefr d.R. Guido Obermayer und StUffz d.R. Walter Meilinger, Schriftführer StUffz d.R. Ulrich Heck und Kassenwart StUffz d.R. Colin Gimber. Die Monatsversammlungen wurden auf den zweiten Montag im Monat festgelegt. Nach Erstellung eines Halbjahresprogramms wurde die Gründungsversammlung durch den kommissarischen Vorsitzenden geschlossen.

Übung Array Encounter 1990 in Norwegen

RASTATT — Trotz hoher eigener Anstrengungen ist Norwegen nicht in der Lage, das eigene Land mit seiner 2000 km langen Küstenlinie und einer 196 km langen Grenze zur Sowjetunion alleine zu verteidigen. Es ist daher stark auf die Unterstützung der Alliierten und auf die Zuführung von Verstärkungskräften angewiesen. Die AMF reiste in diesem Jahr nach Norwegen, um den NATO-Partner wirksam zu unterstützen. Neben den Fallschirmjägern, Pionieren, Sanitätern und Versorgern der Bundeswehr wurde auch der Hammer der AMF, die Luftlande-Artilleriebatterie 9 (AMF) aus Lahnstein, in Marsch gesetzt. Während bei uns schon milde Frühlingstemperaturen herrschten, bezogen die Artilleristen im norwegischen Hochgebirge ein Biwak. Mit von der Partie waren die beiden Rastatter Reservisten HptFw d.R. Walzenbach und OFw d.R. Hermann Neu, um die LL9 als Personal für die Sicherheit zu unterstützen. Bei extremen Temperaturen hatte es der Spieß der Btrr, HptFw Herbert Kreis, geschafft, seinen Soldaten eine behagliche und gut durchorganisierte Zeltunterkunft zu schaffen. So konnte man jeden Tag an den Chef, Major Kanja, eine voll einsatzbereite Batterie melden. Nach der artilleristischen Aufgabe und Scharfschießen, die die Artillerie der AMF zu bewältigen hatte, ging die Btrr in eine sechstägige, freie Übung. Hier wurden Mannschaften und Gerät bis auf das Äußerste strapaziert. Ohne AMF-Zusatzausstattung wären die Soldaten gegen die norwegische Kälte nicht angekommen. So galt es, einen luft- und seegelandeten Gegner, der das Gebiet um Bardufoss und Narvik bedrohte, rasch zurückzuwerfen. Nach jähren Kämpfen in diesen besonderen geographischen und klimatischen Bedingungen konnte man den Feind rasch zurückdrängen. Ohne Ausfall an KFZ, Geschützen oder Personal konnte die Übung abgeschlossen werden. Dieses zeugt vom hohen Ausbildungsstand und Einsatzwillen der Soldaten.



RK Dewangen errang Wanderpokal



Pokale, Medaillen und Urkunden erhielten die besten Mannschaften und Einzelschützen beim Pokalschießen auf der Standortschießanlage Ellwangen-Eigenzell. Links im Bild der Kreisvorsitzende, Major d.R. Roduch.
Foto: Prade

ELLWANGEN (wpr) - Im Rahmen der freiwilligen Reservistenarbeit »Militärische Förderung« führte das VKK 512 Schwäbisch Gmünd mit der Kreisgruppe Ostwürttemberg unter der Leitung von Major d.R. Roduch und mit Unterstützung durch den Feldweibel für Reservisten, HptBtsm Klose, auf der Standortschießanlage Ellwangen-Eigenzell ein Wertungsschießen für die Schützenschnur durch. Teilnehmer waren 16 Mannschaften aus 15 RK der Kreisgruppe und als Gäste US-Soldaten aus den Standorten Göppingen und Schwäbisch Gmünd. Eine G3- und eine MG-Übung wurden als Ausscheidung für den Wanderpokal der Kreisgruppe gewertet. Nach dem Schießen nahm der Kreisvorsit-

zende, Major d.R. Roduch, die Siegerehrung vor. Den ersten Platz und somit den Wanderpokal der Kreisgruppe Ostwürttemberg errang die RK Dewangen mit 531 Punkten, gefolgt von der RK Heubach mit 508 Punkten und der RK Heidenheim mit 504 Punkten. Diese Mannschaften qualifizierten sich für das Bezirkspokalschießen in Bad Mergentheim. Den vom Kreisvorsitzenden gestifteten Wanderpokal erhielt der Einzelsieger beider Teilschießen, HptBtsm Huber von der RK Schwäbisch Gmünd mit 126 Punkten. Einzelsieger Gewehr wurde HptGefr d.R. Rothmund von der RK Heidenheim mit 63 Punkten, Einzelsieger MG war Gefr d.R. Rieg von der RK Heubach mit 80 Punkten.



Neuer Vorstand in Waiblingen

WAIBLINGEN (vo) - Satzungsgemäß wurde in Waiblingen ein neuer Vorstand gewählt. Außer den wahlberechtigten Mitgliedern waren der BezOrgLeiter Hptm d.R. Gerhard Mosch und Kreiskassenwart HptGefr d.R. Waldemar Ceskutti als Gäste anwesend. Die neue Führungsmannschaft setzt sich wie folgt zu-

sammen: Vorsitzender: Fw d.R. Martin Mehrer, Stellvertreter: StUffz d.R. Dieter Burkhardt, Uffz d.R. Jochen Schade, OGefr d.R. Klaus Hinkelmann, Kassenwart Gefr d.R. Hans Jähnisch, Schriftführer Fw d.R. Friedrich Vogt. Foto: von rechts Jähnisch, Schade, Mehrer, Hinkelmann, Burkhardt, Vogt.

Backnanger Reservisten in England

BACKNANG (si) — Als einen kleinen Beitrag zur Völkerverständigung sah die Reservistenkameradschaft Backnang ihre Anwesenheit bei der Partnerschaftsfeier zwischen den Städten Backnang und Chelmsford (Grafschaft Essex).

Unter der Gesamtleitung von Oberstlt d.R. Werner Gläser führen Reservisten zu diesen Feierlichkeiten nach England. Unter ihnen auch der Landesvorsitzende von Baden-Württemberg, Oberstlt d.R. Dr. Roland Idler.

Eingeladen wurden die Reservisten von der 70 (Essey Yeomanry) Signal Squadron (V), einer Fernmeldeeinheit des Territorialheeres mit Sitz in Chelmsford.

Anders als in Deutschland hat das britische Verteidigungssystem neben einer Berufsarmee noch eine Art Miliz, die freiwillig an Wochenenden, bzw. einmal im Jahr über einen Zeitraum von einigen Wochen zusammen mit der aktiven Gruppe übt. Die Essex Yeomanry gehört zu eben so einem Verband. Ihre Aufgabe entspricht der einer Heimat-schutzbrigade.

Nach 16stündiger Fahrt mit dem Reisebus erreichten die Backnanger Reservisten schließlich ihr Ziel und wurden dort von den britischen Soldaten herzlich empfangen. Um das Problem der Unterbringung zu lösen, wurden die Reservisten bei britischen Gastgebern aus den Reihen der Yeomanry untergebracht.

Die Backnanger Reservisten konnten an einer militärischen Ausbildung der Essex Yeomanry (V) auf dem Truppenübungsplatz in Colchester teilnehmen. Die mitreisenden Frauen konnten ausgiebig einkaufen in der male-rischen Stadt Colchester.

Neben dem offiziellen Programm der Stadt hatten die Backnanger Gelegenheit zu einer ausgedehnten Rundfahrt durch die Grafschaft Essex. Hierbei stachen vor allem die überall blühenden Rapsfelder ins Auge. Von der pulsierenden Weltstadt London waren die Backnanger fasziniert.

Ausgezeichnet

MANNHEIM (cm) - Mit der Ehrenmedaille der Bundeswehr ausgezeichnet wurde Karl-Heinz Würz für seine besonderen Verdienste während der Ableistung seines Grundwehrdienstes beim Stab/ StKp Terr Kdo Süd. Die RK Kurpfalz gratuliert ihrem Mitglied, das vor kurzem auch nach bestandem Lehrgang zum Unteroffizier d.R. befördert wurde, ganz herzlich zu dieser Auszeichnung.

Unlinger Geburtstag 125 Jahre RK

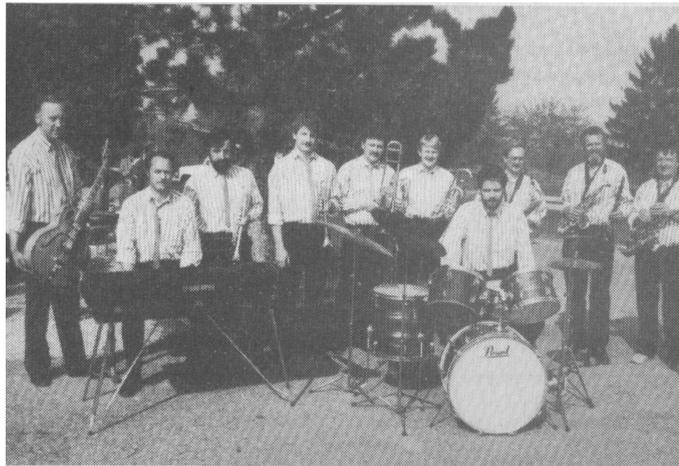


UNLINGEN (La) - 125 Jahre Krieger- und Reservistenkameradschaft Unlingen: Das war für die örtliche Reservistenkameradschaft Grund genug, ein rauschendes Straßenfest mit den »alten Herren« zu organisieren. Es sollte schon etwas Besonderes sein — eine Waffen- und Geräteschau der Bundeswehr mußte her! Sorgfältig, fast schon generalstabsmäßig wurde geplant. Am Festtag war alles — wie es sein sollte. Die 10. PzDiv/Sigmaringen zeigte sich äußerst großzügig. Aus Pfullendorf schickte das FeldArtBtl 101 eine Panzerhaubitze, und die 4./FlaRgt 10/ Sigmaringen unterbrach an diesem Sonntag ihre Gefechtsübung im Raume Unlingen. So standen denn ein FlakPz GEPARD, ein Führungs- und Funkpanzer FUCHS und einige Radfahrzeuge zur Begutachtung im Festgelände. Der Jugendoffizier der 10. PzDiv informierte über diesen Badenwürttembergischen Großverband, und die Feldköche hatten alle Hände voll zu tun, um 600 Portionen »Erbseintopf« auszugeben.

Weit über 1000 Gäste waren gekommen, und sie feierten mit der Krieger- und Reservistenkameradschaft. Zahlreiche befreundete Veteranenvereine gedachten der Toten; drei Musikkapellen spielten zur Unterhaltung auf. Wenig Offizielles, aber viel Spaß zeichnete die gelungene Jubiläumsfeier aus.



Landesreservistenball 20. Oktober, Schwabenlandhalle Stuttgart-Fellbach



Loßburger Combo sorgt für Stimmung

Der Landesreservistenball 1990 in Stuttgart-Fellbach soll ein Zeichen setzen für die Bälle im neuen Jahrzehnt. Der Sound eines 10-Mann-Orchesters wird den Schwerpunkt auf den Gesellschaftsteil legen. Die erfahrene Kapelle ist mit großem Erfolg im ganzen Lande unterwegs und sorgt auch für den richtigen Ton, für den richtigen Takt und das richtige Tempo bei Tanzturnieren und Festbällen in bekannten Kurorten. Tanzmusik

und Schlager aus den 50er und 60er Jahren gehören ebenso zu ihrem Repertoire wie aktuelle Hits von heute.

Neben der Tanzcombo aus dem bekannten Schwarzwaldkurort Loßburg werden noch andere Künstler für ein rundes und spannendes Programm sowohl für die jungen Teilnehmer als auch für die gesetzteren Semester sorgen, dazu mehr in der nächsten Aktiv aktuell.

Reservistenkameradschaft Obrigheim

Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen mit großem Programm

OBRIEHEIM/MOSBACH (ke) — Anlässlich der 25-Jahr-Feier veranstaltete die RK Obrigheim mit Genehmigung des Kommandeur im Verteidigungskreis 522, Oberstlt Jose de Ondarza, einen Wettkampf im Schlauchbootfahren auf dem Neckar. Zu dieser Veranstaltung waren neben Mannschaften der einzelnen Reservistenkameradschaften aus den Kreisgruppen Neckar-Odenwald und Rhein-Neckar und der aktiven Bundeswehr auch Gruppen aus Vereinen und Zusammenschlüssen aus Obrigheim und Umgebung am Start.

23 Mannschaften starteten bei diesem Wettkampf. Jede Mannschaft bestand aus acht Paddlern und einem Steuermann, die auf dem Wasser eine Strecke von 3000 m zurücklegen mußten. Danach mußte der Steuermann als Läufer die gleiche Strecke zurücklegen. Gewertet wurde die Zeit vom Startschuß beim Bootfahren bis zum Einlauf des Läufers im Ziel. Für gute Stimmung sorgte die Jugendfeuerwehrkapelle Obrigheim. Für die Sicherheit auf dem Wasser und an der Laufstrecke sorgte die DLRG-Gruppe Mos-

bach, die Freiwillige Feuerwehr Neckarelz-Diedesheim und die Luftwaffen-Sanitätsstaffel des Luftwaffenversorgungsregimentes 4 unter der Leitung von Stabsarzt Dr. Hassling.

Die Wettkampfbegeisterung unter den Mannschaften und Zuschauern zeigte, daß die RK Obrigheim mit dieser Veranstaltung einen allgemein begeisternden Einfall hatte.

Der Dank der RK gilt allen, die durch ihre Unterstützung und Teilnahme zum Gelingen dieser öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung beigetragen haben.

Am Abend vor dem Wettkampf wurde unter der Teilnahme von vielen Vertretern aus den örtlichen Vereinen, der Schulen, Kirchen, der Gemeindeverwaltung, aus der Politik, der aktiven Bundeswehr ein Festakt anlässlich des 25jährigen Jubiläums durchgeführt. Dabei wurde durch den Austausch von Urkunden zwischen der Luftwaffenkraftfahrzeugtransport- und Umschlagstaffel 41 und der RK eine Patenschaft unter der Schirmherrschaft von Oberst d.R. Roland Ziegler besiegelt.

Reservisten auf See

BIETIGHEIM (fa) - Angeführt vom Vorsitzenden der Reservistenkameradschaft Bietigheim-Bissingen, Obermaat d.R. Rudolf Bayha, besuchten die Kameraden aus Bietigheim, Steinheim und Markgröningen den Marinestützpunkt Wilhelmshaven.

Unter der hervorragenden Leitung und Organisation von Fregattenkapitän Bernd Quaß wurde den Reservisten aus dem Binnenland ein einmaliger Einblick in den vielfältigen Aufgabenbereich der Bundesmarine geboten.

Schon morgens um 6.00 Uhr standen die Reservisten vollbepackt am Bahnhof Bietigheim. Nach etwa zehnstündiger Fahrt traf man erwartungsvoll in Wilhelmshaven ein. Am Bahnhof wurden sie von Fregattenkapitän Quaß empfangen und mit einem bereitstehenden Omnibus der Bundeswehr zum Marinestützpunkt gebracht. Nach einer kurzen Einweisung in die Unterkünfte und dem anschließenden obligatorischen Bettenbau wurde der Abend mit einem geselligen Beisammensein in der UHG des Stützpunktes abgeschlossen. Der nächste Tag begann nach dem Frühstück mit einem Diavortrag im Stabsgebäude des Marineunterstützungskommandos. Das Thema: »Gliederung und Aufgaben der Bundesmarine«. Anschließend erfolgte eine Besichtigung des Hafens und der Unterstützungs- und Versorgungseinrichtungen für die schwimmenden Einheiten.

Nach Abschluß dieser erlebnisreichen Tage bedankte sich die RK Bietigheim-Bissingen nochmals für die Genehmigung dieses gelungenen Truppenbesuchs sowie die beispielhafte Betreuung durch Fregattenkapitän Quaß und die Unterstützung des Marinestützpunktes Wilhelmshaven.

RK Laupertshausen wählte Vorstand neu

LAUPERTSHAUSEN (ks) - Bei der RK Laupertshausen fanden Neuwahlen statt. Vorsitzender blieb der langjährige RK-Vorsitzende Karl Maucher, Stellvertreter wurde Peter Müller. In ihren Ämtern wurden Thomas Held als Schriftführer und Hubert Kopf als Kassenwart bestätigt.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Ekkehard Neugebauer, Hertzstr. 12, 7530 Pforzheim, Tel. 072 31 / 2 48 26 privat, 0 72 31 / 1 40 51 dienstl. Fax 0 72 31 / 33 76 91, Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.